

mitten drin

Aktuelles
aus der
Stiftspfarr
Wilhering

Jahrgang 46/180
November 2023



Inhalt

Verkündigung

Das Menschenschicksal
Seite 2

Weku Reise

Die Theatergruppe unterwegs
Seite 8

Kinder und Jugend

Was alles geschieht 😊
Seite 4

Ein Rückblick

Was war los im Sommer und Herbst
Seite 14

Das Programm

Wilheringer Adventtage
Seite 6

Feiern wir gemeinsam

Alle Termine im Advent
Seite 16



Liebe Pfarrgemeinde

... und alle, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen!



Wir gehen in den nächsten Wochen auf Weihnachten zu, auf das Fest, an dem wir den Eintritt Gottes in unsere irdische Welt feiern, und zwar als Geburt eines Kindes, das das ganz normale Menschenschicksal teilen wird. Dieses Kind wird in

eine bestimmte Kultur, Sprache und Religion hineingeboren, zugleich in eine bestimmte politische Situation mit entsprechenden Machtverhältnissen. Es wird als Jude in einem Land geboren, das von der römischen Macht besetzt ist und darunter leidet. Dort wird er die Botschaft von der göttlichen Liebe verkündigen und dafür von den Mächtigen abgelehnt und schließlich sogar ans Kreuz geschlagen werden. Mit seinem Ostersieg wird sich das Machtgehabe aber in seiner Armseligkeit offenbaren. Hier ist eine andere Macht am Werk, die Macht der Liebe, die alles Irdische unendlich überbietet.

Von dieser Liebe sollen wir uns ins Herz treffen lassen. Das ist nicht leicht. Auch wir sind in bestimmten politischen, wirtschaftlichen und allgemein gängigen Haltungen und Gewohnheiten gefangen und sollen uns dem entgegenstellen, was der göttlichen Liebe widerspricht. Das braucht ein Dreifaches:

Wir müssen die göttliche Liebe feiern!

Das geschieht im gemeinsamen Gottesdienst, vor allem in der Eucharistiefeier, aber auch in Andachten und Wortgottesfeiern, in Segnungen und in der Feier der Sakramente. Hier braucht es Regelmäßigkeit und Treue. Man darf sich nicht leichtfertig entschuldigen. Auf Dauer würde sonst der reduzierte Umgang mit der Welt die Oberhand gewinnen.

Wir müssen die Botschaft von der göttlichen Liebe verkünden!

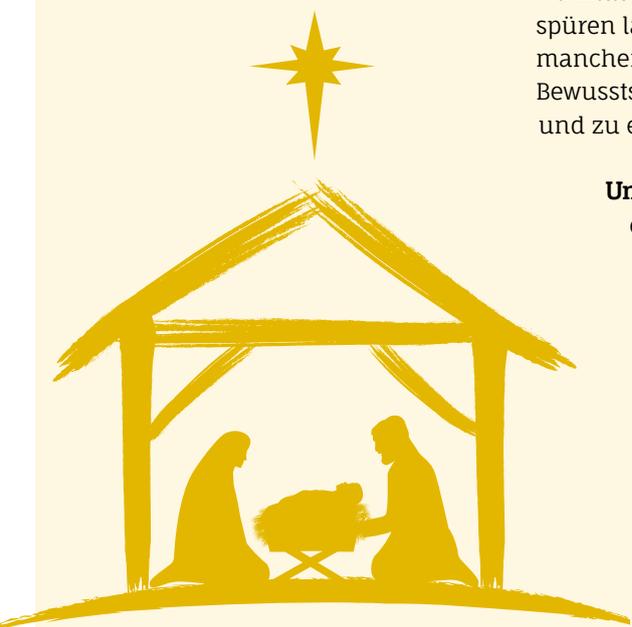
Wir müssen schon den Kindern ernsthaft davon erzählen, und wir müssen alle spüren lassen, dass uns die Botschaft Jesu Christi sehr wichtig ist. Auch wenn es mancher ungern hört, die überwältigende liebende Zuwendung Gottes muss im Bewusstsein bleiben, denn nur so kann sie die vielfältigen Egoismen überholen und zu einer neuen Grundhaltung führen.

Unsere Mitmenschen sollen bei uns von der göttlichen Liebe etwas spüren können!

Das ist Caritas im weitesten Sinn. Es braucht zwar dazu verschiedene Institutionen, aber unsere persönliche Grundhaltung ist entscheidend. Die christliche Tat kann Alten- und Krankenpflege sein, die Leistung erster Hilfe, Rettung, Feuerwehr, aber es kann auch ein ehrliches Wort des Trostes sein. Wir dürfen diese Verantwortung nicht abschieben und müssen uns zumindest finanziell beteiligen. Auf alle Fälle muss uns die vielfache menschliche Not im Herzen rühren. Von Jesus selbst heißt es oft: „Er hatte Mitleid.“

Diese drei Dimensionen christlichen Lebens sind konstitutiv für jede Pfarrgemeinde. Wenn im Rahmen der **Strukturreform** die Kirchenorganisation neu aufgestellt wird, muss Christentum doch in den kleinen Einheiten lebendig bleiben. Niemals können diese Aufgaben dem Zentralpfarrer oder gar dem Bischof übertragen werden. Deshalb wird so sehr betont, dass jede einzelne Pfarrgemeinde ein **Seelsorgeteam** finden soll, das sich um Liturgie, Verkündigung und Caritas sorgt und darauf achtet, dass gute Gemeinschaft in der eigenen Pfarrgemeinde herrscht. Damit wird sich also Wilhering im nächsten Jahr beschäftigen müssen.

Pfarrer P. Johannes Mülleder





Nikolausbesuch

Möchten Sie Besuch vom Nikolo bekommen?
Am 5.12.2022 kommt der Heilige Nikolaus alleine zu den Familien,
am 6.12.2022 mit dem Krampus.
Die Anmeldung erfolgt wieder direkt bei Rainer Schiller unter
0664 80792486.

Rainer Schiller

Weihnachtswunsch

Pfarrer P. Johannes Mülleder,
der Pfarrgemeinderat und
die Mitarbeiter:innen der
Stiftspfarr Wilhering wün-
schen Ihnen eine ruhige und
besinnliche Adventzeit, ein
schönes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2024!



*... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.*

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

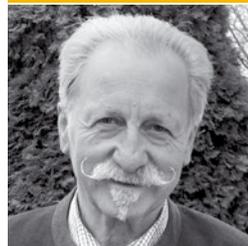
Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen
eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.



Gertrude Haudum
Obfrau/Liturgie



Ernst Schiller
Obfrau-Stv./Dekanat



Johann Dieplinger
Veranstaltungen



Kurt Diesenreither
Öffentlichkeitsarbeit



Thomas Hanneberger
Veranstaltungen



Gerhard Hierzer
Veranstaltungen



**Alexandra
Kaiser-Stummer**
Kinder & Jugend



Cornelia Kirchmair
Schriftführerin



Regina Lang
Veranstaltungen



Barbara Körber
Liturgie



Josef Mittermair
Rechnungsprüfer



Cornelia Schmelzer
Kinder und Jugend



Kinder und Jugend



▲ Bei einer ‚tierischen Schatzsuche‘ sind die Minis- und Jungschar Kinder in ihr „neues Jahr“ gestartet.

Dabei mussten sie in Teamarbeit tierische Rätsel und Aufgaben lösen, um anschließend die Tiere in der Stiftskirche zu finden. Das war gar nicht so leicht, denn manchmal sind die Tierabbildungen dort so groß wie Statuen und ein anderes Mal nur wenige Zentimeter klein. Für jedes entdeckte Tier gab es einen Hinweis auf den Schatz und am Ende konnten alle Kinder einen gemeinsamen großen Schatz in Händen halten. Die Süßigkeiten wurden gerecht aufgeteilt und jedes Kind durfte sich zusätzlich noch ein tierisches Lesezeichen als Andenken aussuchen.

Jungschar und Jugend-Gruppe

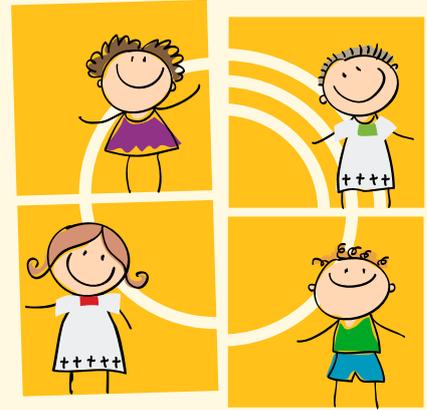
Wir freuen uns, dass heuer neben der Jungschar (6-11 Jahre) auch eine eigene Jugend-Gruppe zustande gekommen ist. Mit ihr können wir Jugendlichen ein altersgerechtes Programm mit interessanten Angeboten, mehreren Ausflügen und Erlebnissen mit Gleichaltrigen bieten. Alles immer nach dem Motto: Vieles kann, nichts muss. Auch bei unserer Jugendgruppe gibt es keine regelmäßigen Verpflichtungen oder den Druck, etwas tun zu müssen. Wer aber gerne möchte, dem bieten wir hier den Raum, um eigene Ideen einzubringen und Treffs und Projekte mitzugestalten. Jede und jeder ab 12 Jahren ist in unserer Jugendgruppe willkommen - unabhängig von besonderen Bedürfnissen oder welcher Kultur, Religion, Pfarre, ... er oder sie angehört. Zwecks Planung freuen wir uns, wenn wir ein kurzes Mail mit der Info bekommen, wer „schnuppern“ oder „wieder mit dabei“ sein möchte. Schreibt uns einfach an: miju-wilhering@gmx.at
Wir freuen uns auf Euch!

Jede und jeder ab 12 Jahren ist in unserer Jugendgruppe willkommen!

Verkaufsstand bei den Wilheringer Adventtagen

Die Minis- und Jungschar Kinder basteln schon mit großem Eifer an vielen schönen Mitbringsele, die sie bei den Wilheringer Adventtagen am 9.12. und 10.12. verkaufen. Dazu ein Tipp für Familien: Am MiJu-Verkaufsstand laden wir die Kinder ein, selbst aktiv zu werden und zu verweilen. Mehr sei hier aber noch nicht verraten.





Minis & Jungchar

Ankündigung Erstkommunion

Am 5. Mai 2024, um 10.00 Uhr feiern wir in unserer Pfarre Erstkommunion. Für die Eltern der Erstkommunikationskinder gibt es vorab einen Informations-Abend am Freitag, den 26.01.2024, zu dem Pater Johannes und das PGR-Team für „Kinder und Jugend“ einladen, um den Eltern und Familien Orientierung, Tipps und Unterstützung für die Erstkommunikationsfeier ihrer Kinder zu bieten.



„Schnuppern am Altar
Heuer konnten die Kinder
ausprobieren, wie es ist,
als Ministrant:in den
Altardienst zu
verrichten.“



Minis-Jungcharlager

Im Sommer 2023 verbrachten 15 Minis & Jungchar Kinder erlebnisreiche Tage im Ferienlager „Antikes Rom“ in Großraming. Eine Woche lang lernten die Kinder spannende Begebenheiten aus dem römischen Alltag kennen und versuchten sich an den Künsten der damaligen Zeit. Mit Steinmosaik Legen, über Heilsalben Brauen und Ledertaschen Nähen, bis Römerlieder Dichten, gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Ausblick 2024: Romreise

Im Sommer 2024 besteht für alle Minis ab 12 Jahren die Möglichkeit, bei der internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom mitzufahren. Für die Anmeldung oder Fragen schreibt dem Mi-Ju-Team Alexandra und Cornelia einfach an: mijuwilhering@gmx.at





Zugestellt durch Post AG

WILHERINGER ADVENTTAGE

Stift Wilhering

Fr 8. Dez. 2023

Sa 9. Dez. 2023

So 10. Dez. 2023





Fr., 8. Dezember Mariä Empfängnis

- 9.00 – 18.00 Uhr **Adventmarkt** im Stiftshof
Ausstellung der Künstlerfamilie Lipp in der Nordkapelle der Stiftskirche
Krippenausstellung im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
- 7.00 & 8.30 Uhr **Gottesdienste** in der Stiftskirche
10.00 Uhr **Mariä-Empfängnis-Pontifikalamt** in der Stiftskirche
„Missa Sancti Alani in C-Dur“ von Franz Xaver Weinwurm
Leitung: Till Alexander Körber
- 14.00 Uhr **Kirchenkonzert I – Musikverein Schönering** in der Stiftskirche
15.00 Uhr **Adventblasen – Musikverein Dörnbach** im Stiftshof
16.30 Uhr **Kirchenkonzert II – Musikverein Schönering** in der Stiftskirche
18.00 Uhr **Vesper im Gregorianischen Choral** mit Orgelbegleitung in der Stiftskirche

Sa., 9. Dezember

- 13.00 – 18.00 Uhr **Adventmarkt** im Stiftshof
Ausstellung der Künstlerfamilie Lipp in der Nordkapelle der Stiftskirche
Krippenausstellung im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
- 16.00 Uhr **Adventmusik** mit einem Gastchor des „Österreichischen Kinderchorfestivals“
und dem Pfarrkirchenchor Wilhering
- 17.30 Uhr **Besuch vom Hl. Nikolaus** im Stiftshof

So., 10. Dezember

- 9.00 – 18.00 Uhr **Adventmarkt** im Stiftshof
Ausstellung der Künstlerfamilie Lipp in der Nordkapelle der Stiftskirche
Krippenausstellung im Kreuzgang des Stiftes Wilhering
- 7.00, 8.30 & 10.00 Uhr **Gottesdienste** in der Stiftskirche
11.15 – 12.00 Uhr **Orgelmeditation** mit Stiftsorganist Ikarus Kaiser in der Stiftskirche
13.30 Uhr **Stimmungsvolle Musik** vom Ensemble „Saitentreff“ im Fritz-Fröhlich-Saal
14.30 Uhr **Adventblasen** – Musikverein Schönering im Stiftshof
15.30 Uhr **Lichterkinder** – Adventkonzert mit dem Jugendorchester (Joschis) des
Musikvereins Schönering, dem Schülerchor der 4a Klasse der VS Schönering und
Blockflötenensembles der Landesmusikschulen Wilhering und Eferding
- 17.00 Uhr **Besuch von den Kürnbergwald Dämonen** im Stiftshof
18.00 Uhr **Gesungene Vesper** (deutsch) in der Stiftskirche
- 



Wein & Kultur-Reise der Th



Auf der 22. Wein-Kultur-Reise der Theatergruppe Wilhering führten mehrfache Grenzüberschreitungen – ausgehend von der Drehscheibe Bludenz – zu faszinierenden Anziehungspunkten im Großraum Bodensee, beginnend in St. Gallen in der Ostschweiz.

Aus der Eremitage des irischen Mönches St. Gallus entwickelte sich eine benediktinische Klosteranlage, von der nach der Aufhebung 1804 nur noch die glanzvolle Kathedrale übrigblieb. 111 Erker auf prächtigen Bürgerhäusern kündeten von der reichen Textiltradition der Stadt, als von dort aus 50% des Weltbedarfs an Stickerei exportiert wurden. – Als nächste Station lockte das „Chocolarium“ in Flawil die Schleckermäulchen an. Erwartungsgemäß blieben aber die Glückverheißungen hinter den Erwartungen zurück, da die echten Glücksbringer Freiheit und Liebe nachhaltiger sind als der Genuß von Kakaobohnen, angereichert mit Bergluftmilch.

Am zweiten Tag weckte der mehrstündige freie Auslauf auf der Blumeninsel Mainau in allen Gartenfreunden die Entdeckerfreude. Wegen der imposanten Baum-

riesen (Mammut- und Tulpenbaum, Zedern, Platanen und Linden) und der überwältigenden Blumenpracht im italienischen Rosengarten und bei der 250-Sorten-Dahlienschau stellte sich ein Feeling ein wie im Wilheringer Stiftspark zu Zeiten des Obergärtners Winkler, hier halt etwas üppiger.



Nach der Überfuhr mit der Fähre ins Badische Land boten die 22 rekonstruierten Bauten im Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen Einblicke in die Lebenswelten der grauen Vorzeit, als allein der Einbaum zwischen Land und Wasser verkehrte. Großen Kontrast dazu bot dann nach kurzer Fahrt das idyllische Inselstädtchen Lindau. Die durch Korn-,

Flachs- und Salzhandel reich gewordene Bürgerschaft pochte als Reichsstadt auf ihre Privilegien und schickte wöchentlich eine Botenfahrt über die Alpen nach Mailand. Uns entzückte das mit Fresken „volltätowierte“ Rathaus, das Theater-Café und die Hafeneinfahrt mit Leuchtturm und Bayerischem Löwen. Gerne wären wir in der Abendsonne in den Schänken auf der Maximilianstraße hängengeblieben. Am dritten Reisetag begrüßte uns die Stadtführerin



eatergruppe

Die diesjährige
Wein-Kultur-Reise
im GroBraun
Bodensee



in Graubündens Hauptstadt Chur, der „ältesten Stadt der Schweiz“ im größten der 26 Kantone, mit „Bien di“ (Guten Tag). Die Kathedrale „Mariä Himmelfahrt“, fünf Zunfthäuser (der Bäcker, Schneider, Schmiede, Schuster und Winzer), verwinkelte Gassen, die 20 Brände überlebt haben, und das Geburtshaus der Malerin Angelika Kaufmann bleiben in Erinnerung. Oberhalb der Stadt wachsen die Rebstöcke Pinot Noir und Zweigelt nebeneinander, aus denen der „Schiller“, ein gemischter Satz gekeltert wird. Danach sollte die Kulturlastigkeit des Programms nach einer Runde mit dem Wingert-(Weingarten-)Express durch Vaduz, Europas kleinster Hauptstadt, beim Besuch der Fürstlichen Hofkellerei Liechtenstein endlich etwas ausgeglichen werden. Fürstliche Preise und die Tatsache, dass die fürstlichen Weine z.T. in den Rieden des Weinviertels/NÖ. entstehen, schmälerten den Genuss. Dagegen nahm uns hoch über der Rheinebene im blitzsauberen, buckeligen Appenzellerland die Schaukäserei in Stein herzlich in Empfang. Lotti, die Führerin, betonte, es seien prinzipiell Hygiene und null Chemie oberstes Gebot, doch verleihe erst während der Lagerung das speziell aufgetragene „Kräutersulz“ aus Alpenkräutern, vermischt mit Weißwein, den Laiben die würzige Note. Diese Kostproben überzeugten.

Am Tag der Heimfahrt statteten wir Feldkirch, dem „schönsten Städtle im Ländle“, einen Besuch ab. Am Ende der Führung mit einer Kaskade an schrulligen Anekdoten landeten wir schließlich im Rathausaal, wo wir eine „Sitzung“ abhielten. Zu guter Letzt führte uns zu Mittag der Weg nach Wangen im Allgäu ins „Lamm“ – „ein Weg, der sich immer lohnt, auch wenn man ganz woanders wohnt.“ Resümierend lassen sich die Freude und Lust ob des Gesehen und Erlebten in Gottfried Kellers Spruch: „Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt!“ trefflich zusammenfassen. Herzlichen Dank sagen die Theaterfreunde ihrem Chef Hermann Heisler und dem Reisebüro Sulzbacher in Hinzenbach für die exzellente Planung und Durchführung: „Danke, es isch ganz was bsundrigs gsi!“

Franz Haudum





Aus dem *Stift Wilhering*



Stift Wilhering international

Wir freuen uns über unseren Kandidaten Alvaro Blanco aus Bolivien, der mit Hilfe seines Deutschlehrers P. Johannes und der Kurse im Wissensturm Linz sehr gute Fortschritte in der deutschen Sprache macht und auch im Kloster fleißig mithilft. Seit einigen Wochen haben wir den ersten Kandidaten aus der Demokratischen Republik Kongo, Fabi Longin Bizau, der auf Vermittlung eines Passionistenpaters nach Wilhering gekommen ist. Auch Fabi hat schon begonnen Deutsch zu lernen und fühlt sich in der neuen Umgebung sehr wohl. Er stammt aus einer Lehrerfamilie und hat im Kongo einige Jahre Französisch unterrichtet. Neben den Kandidaten unterstützt auch die Gruppe der „Zisterziensischen Weggemeinschaft Wilhering“ tatkräftig unseren klösterlichen Alltag und wir sind dankbar für sie!



Gebet für das Kloster Wilhering

**Gott, du bist treu. Die Kirche lebt aus dem Reichtum der Begabungen und Gnadengaben, die du schenkst.
Segne das Kloster Wilhering,
seine Pfarren, seine Schule
und alle Menschen, die du ihm anvertraust.
Mache Menschen hellhörig für deinen Ruf heute.
Schenke dem Kloster neue Ordensberufungen
und Menschen, die das Kloster mittragen.
Sende uns deine heiligen Engel zu Hilfe,
dass sie uns behüten auf allen unseren Wegen
und gib uns in der Gemeinschaft mit ihnen
deine ewige Freude.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.**

Klostertage

So wie in den vergangenen Jahren fanden auch heuer wieder Klostertage für die Oberstufe des Stiftsgymnasiums statt. 10 Schülerinnen folgten der Einladung und ließen sich auf 24 Stunden Klosterlive ein. Bei der abendlichen Fragerunde stellten die Schülerinnen interessierte Fragen und konnten bei Kandidat Fabi auch ihre Französischkenntnisse anwenden. Weitere Bilder und genauerer Bericht auf der Website des Stiftsgymnasiums:
<http://www.sgwilhering.at/>

Abt Reinhold Dessl



STIFT WILHERING

KIRCHENMUSIK UND ORGELKONZERTE im liturgischen Jahr 2023/2024



03.12.2023 **I. ADVENTSONNTAG** 8.30 UHR

Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750),
Georg Friedrich Händel (1685–1759) u. a.

PFARRCHOR

08.12.2023 **MARIÄ EMPFÄNGNIS** 10 UHR

Franz Xaver Weimwurmb (1720–1795), Organist im Stift
Wilhering: *Missa sancti Alani in C-Dur*,
gewidmet Abt Alan Aichinger OCist vom Stift Wilhering
Erstmalige Wiederaufführung nach dem Autograph im Musikarchiv des Stiftes Wilhering.

STIFTSCHOR & ORCHESTER

17.12.2023 **3. ADVENTSONNTAG** 10 UHR

Gregorianischer Choral zum Sonntag „Gaudete“

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

24.12.2023 **CHRISTMETTE** 23 UHR

Ignaz Reimann (1820–1885): *Pastoralmesse in F-Dur*
Joseph Schnabel (1767–1831): *Transeamus usque Bethlehem*

PFARRCHOR & ORCHESTER



25.12.2023 **CHRISTTAG** 10 UHR

Joseph Haydn (1732–1809):
Missa Sancti Nicolai in G-Dur, HOB. XXII:6

STIFTSCHOR & ORCHESTER

26.12.2023 **FEST DES HL. STEPHANUS** 10 UHR

Gregorianischer Choral

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

31.12.2023 **JAHRESSCHLUSSANDACHT** 16 UHR

Geistliche Chorwerke zum Jahresschluss
Werke von Joseph von Rheinberger (1839–1901),
P. Balduin Sulzer OCist (1932–2019) u. a.

PFARRCHOR



VORWORT



Abt Reinhold Dessl OCist,
Stift Wilhering

Die Kirchenmusik in der Stiftskirche Wilhering hat eine lange Tradition. Festliche musikalische Gestaltungen der Gottesdienste sind kein „Beiwerk“ zur Liturgie, sondern Teil der Verkündigung. Verbunden mit der Liturgie und dem unvergleichlichen Rokoko-Kirchenraum der Stiftskirche ist die Musik ein wichtiger Teil eines Gesamtkunstwerkes zur größeren Ehre Gottes.

Aus Anlass des Bruckner-Jubiläums 2024 wird das Programm durch eine Reihe von Orgelkonzerten und Werke von Bruckner-Schülern und -Zeitgenossen (etwa Karl Waldeck, Mathilde Kralik, Franz Neuhofer) bereichert.

Ich danke Herrn Prof. Till Alexander Körber, der 2021 zum Stiftskapellmeister berufen wurde. Ebenso danke ich Frau Gabriele Azesberger, der Leiterin des Wilheringer Pfarrkirchenchors, sowie dem Stiftsorganisten Dr. Ikarus Kaiser und allen Musikerinnen und Musikern, die in unserer Kirche wirken. Sehr herzlich lade ich Sie ein, die Gottesdienste in Wilhering zu besuchen und sich an unserer schönen Kirchenmusik zu erfreuen!

01.01.2024 **HOCHFEST DER GÖTTESMUTTER** 10 UHR

Geistliche Gesänge zum Neujahrstag
für Sologesang und Orgel

SOLISTIN: ILIA STAPLE, SOPRAN

06.01.2024 **EPIPHANIE** 10 UHR

Joseph von Rheinberger (1839–1901): *Missa in C-Dur*, OP. 169
Karl Waldeck (1841–1905): *Graduale und Offertorium für das Fest der Heiligen Drei Könige*, WV III.2.3

STIFTSCHOR & ORCHESTER

17.03.2024 **5. SONNTAG DER FASTENZEIT** 10 UHR

Gregorianischer Choral zum Passionssonntag

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

24.03.2024 **PALMSONNTAG** 9 UHR

Geistliche Chorwerke zum Palmsonntag
Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750)
und Hermann Kronsteiner (1914–1994)

PFARRCHOR

28.03.2024 **GRÜNDONNERSTAG** 19.30 UHR

P. Balduin Sulzer OCist (1932–2019):
Deutsche Gesänge für die Gründonnerstagsliturgie, OP. 111

PFARRCHOR

29.03.2024 **KARFREITAG** 19.30 UHR

P. Balduin Sulzer OCist (1932–2019):
Deutsche Gesänge für die Karfreitagsliturgie, OP. 111A

PFARRCHOR

30.03.2024 **FEIER DER OSTERNACHT** 20 UHR

Geistliche Chorwerke von W. A. Mozart (1756–1791),
Franz Schubert (1797–1827), Hermann Kronsteiner (1914–1994)
und P. Balduin Sulzer OCist (1932–2019)

PFARRCHOR

31.03.2024 **OSTERFEST** 10 UHR

Franz Schubert (1797–1827): *Messe in C-Dur*, D 452

STIFTSCHOR & ORCHESTER

07.04.2024 **2. SONNTAG DER OSTERZEIT** 10 UHR

Gregorianischer Choral zum „Weißen Sonntag“

CHORALSCHOLA DES STIFTES WILHERING

09.05.2024 **CHRISTI HIMMELFAHRT** 10 UHR

William Lloyd Webber (1914–1982): *Missa „Principes Pacis“*

STIFTSCHOR & ORGEL

12.05.2024 **7. SONNTAG DER OSTERZEIT** 10 UHR

Geistliche Gesänge zum Muttertag
für Sologesang und Orgel

SOLIST: MARTIN ACHRAINER, BARITON

19.05.2024 **PFINGSTFEST** 10 UHR

Johann Valentin Rathgeber OSB (1662–1740):
Missa civilis in B-Dur, OP. 12/8

STIFTSCHOR & ORCHESTER



Vom Dekanat zur Pfarre ...

... von der Pfarre zur Pfarrgemeinde

Erst vor zwei Jahren wurde das Dekanat Ottensheim neu gegründet. Die Pfarren Wilhering aus dem Dekanat Traun und Puchenau aus dem Dekanat Linz-Nord wurden mit sieben weiteren Pfarren aus dem Dekanat Gallneukirchen zum neuen Dekanat Ottensheim zusammengeführt. Ab Jänner 2026 wird aus diesem Dekanat eine gemeinsame Pfarre mit neun Teilgemeinden werden. Sie besteht dann aus fünf Pfarrgemeinden des Stiftes Wilhering (Puchenau, Wilhering, Ottensheim, Gramastetten und Eidenberg) sowie vier Pfarren des Stiftes St. Florian (Walding, Goldwörth, St. Gotthard und Feldkirchen a.d.D.)

Wie es dazu kam

Im November 2017 gab Diözesanbischof Manfred Scheuer den Startschuss für die umfangreichste Strukturreform der Katholischen Kirche in Oberösterreich seit Joseph II. Unter ihm wurden 1783-1785 das Bistum Linz und etwa die Hälfte der oberösterreichischen Pfarren gegründet. Nach eingehenden Beratungen mit den kirchlichen Gremien fiel im Jänner 2021 die Entscheidung: Aus den 39 Dekanaten der Diözese Linz sollen 39 Pfarren mit einer gemeinsamen Leitung werden. Die jetzigen 475 Pfarren werden als weitgehend selbständige Pfarrgemeinden weiterbestehen. Innerhalb der Pfarre werden sie viel stärker zusammenarbeiten. Ebenso wurde eine „Ämterreform“ in der Diözese in Angriff genommen. Die Gründe für die Reform sind naheliegend: der Mangel an Priestern und anderen Seelsorgeberufen, der Rückgang bei den Kirchenfinanzen, aber auch große gesellschaftliche Veränderungen. „Kirche weit denken“ wurde als Motto ausgegeben. Die Reform sollte nicht nur ein „Notkonzept“ sein, sondern neue Impulse bringen und Chancen unter heutigen Bedingungen eröffnen. Jährlich werden nun – nach einem jeweils zweijährigen Umsetzungsprozess – etwa sieben Dekanate in Pfarren umgewandelt. Im Jänner 2023 konnten so die ersten sieben Dekanate als Pfarren neu gegründet werden. Es sind dies: Urfahr, Braunau, Ennstal, Schärding, und Eferdinger-Land.

Umstellung ab Herbst 2024

Im Dekanat Ottensheim wird der Umgestaltungsprozess im Herbst 2024 beginnen. Es gilt, ein Seelsorgekonzept für die Pfarre zu entwickeln, einander über die Gemeindegrenzen hinaus kennenzulernen, einen Namen und das Pfarrbüro für die Pfarre festzulegen und vor allem: Seelsorgeteams für die Leitung der Pfarrgemeinden zu bilden. Im Jänner 2026 wird die neue Pfarre kirchenrechtlich gegründet sein.

Leitung durch Seelsorgeteams

Bereits in den letzten beiden Jahren wurde im Dekanat mit Dechant Abt Reinhold Dessel viel getan, um eine gute Basis für den Umgestaltungsprozess zu schaffen. So trafen einander Liturgieverantwortliche, Leute, die für Kinder- und Jugendarbeit und für die Firmvorbereitung verantwortlich sind. Im Stift Wilhering wurde zu gemeinsamen Einkehrtagen eingeladen. Weitere solche Treffen werden folgen.

Die neue Pfarre

Jede der 39 Pfarren wird von einem dreiköpfigen Pfarrvorstand geleitet: einem Pfarrer für die Gesamtverantwortung, einem Pastoralvorstand für die Koordination der Seelsorge und einem Wirtschaftsvorstand. Kindertageseinrichtungen werden etwa von der Pfarre gemeinsam verwaltet. Im Pfarrbüro wird man z.B. auch Taufscheine u.a. bekommen, wenn das Büro der Pfarrgemeinde gerade nicht besetzt ist. Zwei Gremien beraten und beschließen über die gemeinsamen Anliegen der Pfarrgemeinden in dieser Pfarre: ein Pastoralrat und ein Wirtschaftsrat, jeweils mit Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Pfarrgemeinden.

Die Pfarrgemeinde

Das eigentlich kirchliche Leben wird sich jedoch weiterhin in den neun Pfarrgemeinden abspielen. Die größte Veränderung für die Pfarrgemeinden ist: Sie werden von jeweils einem Seelsorgeteam geleitet werden. In drei jetzigen Pfarrgemeinden – Feldkirchen, Goldwörth und Eidenberg – gibt es bereits solche Teams. In den übrigen sechs Pfarren sollen nach Möglichkeit bis Sommer 2024 Seelsorgeteams gebildet werden. Im Herbst 2024 gibt es für sie eine gemeinsame Ausbildung. Dem Seelsorgeteam gehören mindestens drei, besser vier ehrenamtliche Leute an, und zwar für die kirchlichen Grundaufgaben: Verkündigung, Liturgie, Diakonie (Caritas und Soziales) und Gemeinschaft. Gibt es in der Pfarrgemeinde eine:n hauptamtliche Seelsorger:in, gehört diese:r auch dem Seelsorgeteam an, ebenso die für Finanzen verantwortliche Person sowie der Leiter oder die Leiterin des Pfarrgemeinderates. Aus ihrer Mitte wählen sie einen Sprecher oder eine Sprecherin, die die Pfarrgemeinde nach außen und in der Gesamtpfarre vertritt. Gemeinsam organisieren sie das Pfarrleben. Bestehen bleibt der Pfarrgemeinderat. In kleineren Pfarren kann statt dessen auch zweimal jährlich eine Pfarrversammlung gehalten werden, die dann auch die Leute für den (gesamt)pfarlichen Pastoral- und Wirtschaftsrat wählt.

Der Umstellungsprozess wird von der derzeitigen Dekanatsleitung, Vertreter:innen der Pfarrgemeinden und von Begleitpersonen aus der Diözese organisiert.

Matthäus Fellinger, Dekanatsassistent



Buch- empfehlung

Ist die christliche Hoffnung auf Auferstehung noch lebendig oder ist sie müde geworden? Wie kann man heute über die Auferstehung sprechen?

Das Buch mit 280 Textseiten gliedert sich in fünf Teile. Der I. Teil heißt „Was Menschen denken“. Er beginnt mit dem Kapitel „Die Frage aller Fragen: Was kommt nach dem Tod?“

Im I. Teil schildert der Autor, einer der bekanntesten Bibelwissenschaftler, wie die Menschen von Anfang an bis in die heutige Zeit versuchten, Antworten zu finden, weil ihnen diese Frage keine Ruhe ließ.

Die weiteren Teile heißen: II. „Was Israel erfuhr“; III. „Was mit Jesus in die Welt kam“; IV. (der ausführliche Hauptteil) „Was mit uns geschehen wird“; V. „Was wir tun können“.

Am Beginn des II. Teils sagt Lohfink:

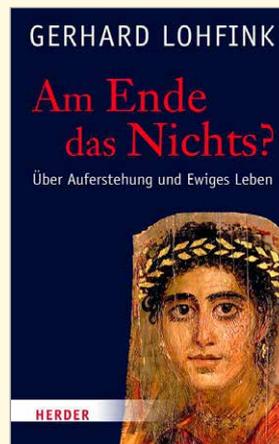
Die Frage, was nach dem Tod kommt, hört nicht einmal dort auf, wo der Tod als reines Verlöschen angesehen wird. Selbst im trotzigen Glaubensbekenntnis „Wir kehren in reines Nichts zurück“ zittert noch die Frage mit: „Oder könnte es vielleicht doch ganz anders sein?“

Offenbar gibt es auf die Frage, was nach dem Tod kommt, auf dem Feld der menschlichen Möglichkeiten keine Antwort. Denn hier redet der Mensch über eine Sache, die keiner, der lebt, selbst erfahren hat.

Und der Autor macht deutlich:

Ich schreibe hier weder als Natur- noch als Religionswissenschaftler, noch als Philosoph. Ich schreibe als christlicher Theologe, als einer der das Wort Gottes auszulegen hat. Und deshalb betone ich noch einmal: Über das, was nach dem Tod mit uns geschieht, können wir nur durch Gott selbst und aus hörendem Glauben wissen. Die christliche Tradition nennt das „Offenbarung“.

Gott redet freilich nicht direkt, sondern nur durch Erfahrungen derer hindurch, die seine Wege mitgehen.



*Am Ende das Nichts? -
Über Auferstehung
und Ewiges Leben
von Gerhard Lohfink,
Verlag Herder,
4. Auflage 2017
ISBN Print
978-3-451-31104-8*

Das Buch hält sich an diese Aussage. Die Fragen werden weder durch Dogmen, noch durch Katechismussätze, auch nicht durch verbindliche Lehramtsvorschriften, sondern ausschließlich durch die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments zu beantworten versucht.

Für ältere Menschen, die ja in ihrer Jugend auf die damalige Weise mit dem Thema bekannt gemacht wurden, hat der Autor manche bessere Erklärung bereitet, etwa dass die „Ewigkeit“ keine unendliche Zeitlinie ist, die nie begonnen hat und nie enden wird und in die wir uns mit unserem Tod einklinken, sondern dass „Ewigkeit“ als ein Zustand absolut zeitlos ist, in ihr „Zeit“ einfach nicht existiert.

Hildebrand Harand





Pfarrcafé



Pfarrcafé
mit Spielzeug-
Flohmarkt

Erntedank

Prozession und
Weißwurstessen



Martinsfest



Sternsingen 2024

Zum 70. Mal vom Frieden singen und Segen bringen
Nach Weihnachten verkünden die „Heiligen Könige“ die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar findet heuer zum 70. Mal statt. Unglaubliche 520 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche seit 1954 für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Jährlich werden rund 500 Hilfsprojekte wirksam unterstützt. Ein Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.
Das Sternsingen ist eine großartige Erfolgsgeschichte. Danke an alle, die in sieben Jahrzehnten beim Sternsingen aktiv beteiligt waren, und an alle Spender und Spenderinnen.

Wir laden wieder alle Jungscharkinder und alle sonstigen Kinder und Jugendlichen, die gerne einen guten Einsatz für notleidende Menschen machen wollen, ein zum Sternsingen. Wir werden wieder viel Spaß dabei haben.

Da wir erfahrungsgemäß am Wochenende die meisten Menschen zu Hause erreichen bietet uns der Kalender folgendes an:

- 5.1. **Kürnbergstraße ab ca. 17:00**
- 6.1. **Wilhering und Höf**
- 7.1. **Ufer, Almdorf, Unterhöf**



Ein **erstes Treffen** machen wir am **Samstag 16.12. um 10:00 Uhr im Pfarrheim**. Wir freuen uns auf euch!

Barbara Körber und Team 0650 7006092

Chronik

Taufen:

Emilia Christine Kast	24.09.2023
Annika Mittermair	15.10.2023

Trauungen:

Raphael Pachner und Jana Füreder	15.07.2023
----------------------------------	------------

Wir trauern um:

Marianne Pichler	+ 27.09.2023
Anna Hageneder	+ 11.10.2023

Sammelergebnisse:

Kirchliche Jugendarbeit:	EUR 30,00
Peterspfennig:	EUR 30,00
Priesterstudenten:	EUR 30,00
Christophorus-Aktion:	EUR 280,00
Caritas Augustsammlung:	EUR 350,00

Kommunion zuhause?

In unserer Pfarre gibt es Menschen, die gerne den Sonntagsgottesdienst besuchen würden, aber schon so gebrechlich sind, dass es ihnen unmöglich ist. Unsere Kommunionhelfer oder auch der Pfarrer würden gern von Zeit zu Zeit die Kommunion bringen. Bitte melden sie sich einfach telefonisch an einem Dienstagvormittag in der Pfarrkanzlei unter 07226/2311-14.





Feiern wir gemeinsam

Termine im Advent



- ➔ **2. Dezember – Adventkranzsegnung**
17.00 Uhr
- ➔ **3. Dezember – Familiengottesdienst**
08.30 Uhr zum 1. Advent mit Nikolausbesuch, Teeausschank nach der Messe vor der Stiftspfarrkirche
- ➔ **3. Dezember – Minis & Jugend**
17.00 Uhr, Gruppenstunde, Pfarrheim
- ➔ **8. Dezember – Wilheringer Advent**
09.00-18.00 Uhr
- ➔ **9. Dezember – Wilheringer Advent**
13.00-18.00 Uhr
- ➔ **10. Dezember – Wilheringer Advent**
09.00-18.00 Uhr
- ➔ **10. Dezember – Kinderfeier neben Gottesdienst**
10.00 Uhr
- ➔ **13. Dezember – Plausch und Kaffee**
14.30 Uhr, für Seniorinnen und Senioren
- ➔ **15. Dezember – Buß- und Versöhnungsfeier**
19.00 Uhr
- ➔ **17. Dezember – Kinderfeier neben Gottesdienst**
10.00 Uhr, zum 3. Advent Teeausschank nach der Messe vor der Stiftspfarrkirche
- ➔ **23. Dezember – Seniorenmesse**
16.00 Uhr
- ➔ **24. Dezember
Kinder-Weihnachtsandacht
Christmette**
16.00 Uhr in der Kirche
23.00 Uhr
- ➔ **31. Dezember – Danksagung**
16.00 Uhr
- ➔ **5., 6. und 7. Jänner 2024 – Sternsingen**
- ➔ **6. Jänner – Familiengottesdienst**
08.30 Uhr, Sternsingermesse
- ➔ **21. Jänner – Familiengottesdienst**
- ➔ **11. Februar – Familienmesse**
08.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der Pfarrfirmlinge, Pfarrcafé und Faschingsfeier im Pfarrheim
- ➔ **3. März – Familienmesse**
08.30 Uhr, mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Suppenonntag mit fair trade



Haben Sie
eine Anregung
für uns?

Wenn Sie in der Pfarre etwas vermissen oder verbessern möchten, zögern Sie nicht, es dem Pfarrgemeinderat mitzuteilen. Wir werden nach Kräften versuchen, Ihren Anregungen nachzukommen.

Am besten per Mail an:
pfarre.wilhering@diocese-linz.at



Aktuelle Termine der Pfarre Wilhering, Informationen zu Veranstaltungen und vieles mehr finden Sie jetzt auch auf Facebook: facebook.com/pfarrewilhering

Seite suchen und „Gefällt mir“ klicken, dann bekommen Sie unsere Nachrichten in Ihrem Feed.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Redaktion: Stiftspfarrkirche Wilhering, Linzer Straße 4, 4073 Wilhering. Informationsorgan der Pfarre Wilhering. Web: www.pfarre-wilhering.at
E-Mail: pfarre.wilhering@diocese-linz.at
Redaktion: Cornelia Schmelzer, Alexandra Kaiser-Stummer, Kurt Diesenreither. Gestaltung: Kurt Diesenreither
kurtdiesenreither@outlook.at